

Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 19. August 2025 08:31

[Zitat von s3g4](#)

Das macht auch durchaus Sinn. Den Akku im Fahrzeug möchte nach heutigem Stand nicht bidirektional verwenden. Stationäre Speicher aus alten (oder neuen) Akkus oder andere schnelle Lasten in Zeiten von Überproduktion sind sehr sehr wichtig. Diese sind am besten auch dezentral. Anders wird unser Stromnetz in Zukunft nicht funktionieren können.

Damit könnten wir (insbesondere im hellen Halbjahr) einigermaßen den kurzfristigen Ausgleich zwischen Tag und Nacht schaffen (bzw. glätten). Für den Ausgleich zwischen hellem Halbjahr und dunklem Halbjahr brauchen wir deutlich mehr und andere Möglichkeiten zur Speicherung der Energie bspw. auf chemischem Weg. Hier haben wir verschiedene zu lösende Probleme (bzw. nicht alles lässt sich in diesem Sinne lösen sondern nur verbessern): Die großen Verluste bei der Umwandlung elektrischer Energie in chemische Energie, die Lagerung des Energieträgers (Wasserstoff bspw. ist extrem flüchtig), der Transport des Energieträgers, zentrale große (und leichter zu regelnde Anlagen) vs. kleinteilige Systeme...

Darüber hinaus wird noch sehr viel in die Stabilisierung des Stromnetzes hinein investiert werden müssen.